

# Technotrans verlagert Produktion nach Sassenberg

**Sassenberg** (ra). Die Technotrans AG reagiert auf die Wirtschaftskrise mit der Verlagerung der Produktion ihrer Feuchtmittel-Aufbereitungsanlagen von Amerika zum Hauptsitz in Sassenberg. „So wollen wir Arbeit in heimische Regionen bringen und dort Kündigungen vermeiden“, bestätigte Firmensprecherin

Thessa Roderig gestern auf „Glocke“-Anfrage.

Hintergrund ist ein „dramatischer Umsatzrückgang, der deutliche Spuren im Ergebnis“ des Unternehmens hinterlässt, wie es in einer Mitteilung heißt. Im ersten Quartal 2009 sei im Konzern ein Umsatz von nur 23,2 Millionen Euro erwirtschaftet worden.

Dies entspreche einem Rückgang insgesamt um 37,7 Prozent (Vorjahr 37,3 Millionen Euro).

Angesichts eines noch viel dramatischer eingebrochenen US-Markts mache es Sinn, so Thessa Roderig, die dortige Produktion (Vorjahresumsatz 19,8 Millionen Euro, 110 Beschäftigte) nach Sassenberg zu verlagern, um den

Hauptstandort abzusichern. Die schlechte Wirtschaftslage mache „einen weiteren bunten Strauß von Maßnahmen zur Straffung der Konzernstrukturen“ notwendig. Neben der Produktionsverlagerung setze man dabei vor allem auf die Fortführung der Kurzarbeit voraussichtlich bis mindestens zum Ende dieses Jahres.